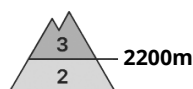
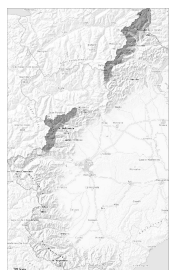


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 21.03.2025



Tribschnee



Altschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Alter Tribschnee vor allem an steilen Schattenhängen. Schwacher Altschnee in mittleren und hohen Lagen.

Der Neuschnee der letzten Woche und insbesondere die mit dem schwachen bis mäßigen Wind entstandenen Tribschneeanisammlungen können oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Künstlich ausgelöste Lawinen und Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke bestätigen die an steilen Schattenhängen heimtückische Lawinensituation. Die Lawinen können an sehr steilen Hängen in den verschiedenen Neuschneesichten ausgelöst werden und teils groß werden.

Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden weiche Tribschneeanisammlungen.

Neu- und Tribschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an steilen, eher schneearmen Schattenhängen.

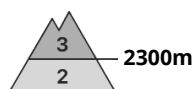
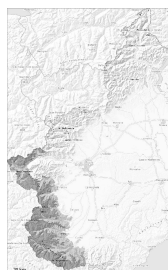
Sonne und Wärme führten vor allem an Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m verbreitet zu einer deutlichen Verfestigung der Schneedecke. Besonders Sonnenhänge sowie tiefe und mittlere Lagen: Der obere Bereich der Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche.

Tendenz

Es ist mild. Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 21.03.2025



Tribschnee



Altschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Es sind weiterhin Schneebrettlawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe.

Künstlich ausgelöste Lawinen und Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke bestätigen die an steilen Schattenhängen heimtückische Lawinensituation. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden weiche Tribschneeansammlungen. Die Lawinen können an sehr steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen und recht groß werden.

Neu- und Tribschnee können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Vorsicht vor allem im selten befahrenen Gelände und in den Gebieten mit viel Neuschnee.

Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1200 m 2 bis 5 cm Schnee, lokal auch weniger.

In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden weiche Tribschneeansammlungen.

Neu- und Tribschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an steilen Schattenhängen.

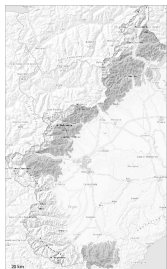
Sonne und Wärme führten an allen Expositionen unterhalb von rund 3000 m verbreitet zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke. Besonders Sonnenhänge sowie tiefe und mittlere Lagen: Der obere Bereich der Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche.

Tendenz

Es ist mild. Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 21.03.2025



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



2100m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

FrISChe und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen können in mittleren und hohen Lagen noch ausgelöst werden.

An Tribschneehängen weiterhin ungünstige Lawinensituation.

Neu- und Tribschnee der letzten Woche können vor allem an steilen Schattenhängen vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein, besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Die Lawinen können an steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Am Dienstag fielen oberhalb von rund 1200 m 2 bis 5 cm Schnee, lokal auch weniger.

Die Tribschneeansammlungen der letzten Woche liegen vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2100 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Sonne und Wärme führten am Montag an allen Expositionen unterhalb von rund 3000 m zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke. Besonders Sonnenhänge sowie tiefe und mittlere Lagen: Der obere Bereich der Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche.

